

Beschlussvorlage 2018/0084

Amt / Fachbereich	Datum
Amt für Familie, Bildung und Sport	27.03.2018

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Ausschuss für Bildung und Sport	15.05.2018	6.1	Ö
Ausschuss für Gebäudemanagement			Ö
Verwaltungsausschuss	12.06.2018	8	N

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche

Gebäudemanagement

Grundschule Eicken-Bruche; zusätzliche mobile Klassenräume

Beschlussvorschlag

An der GS Eicken-Bruche sind zum nächstmöglichen Termin, für die Übergangszeit bis zur Umsetzung der erforderlichen Baumaßnahmen, zwei weitere mobile Klassenräume bereitzustellen.

Strategisches Ziel 7

Handlungsschwerpunkt(e) 7.1

Ergebnisse, Wirkung Umsetzung eines Raumprogrammes zur Erfüllung der curricularen
(*Was wollen wir erreichen?*) Vorgaben und eines ordnungsgemäßen Unterrichts

Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis Bereitstellung der erforderlichen Räume
(*Was müssen wir dafür tun?*)

Ressourceneinsatz, einschl. Folgekosten- betrachtung und Personalressourcen
(*Was müssen wir einsetzen?*)

Stellungnahme zur Sach- und Rechtslage

Die Sanierung der GS Eicken-Bruche ist vorgesehen und bereits in der Priorisierungsliste des Gebäudemanagements erfasst. Die Grundlage für die weiteren Planungsschritte dieser Maßnahme ist das Raumprogramm.

Standardraumprogramme werden derzeit für Grund- und Oberschulen entwickelt, da es keine gesetzlichen Vorgaben für die Bereitstellung von Räumen an Schulen gibt. In der Praxis wird zurzeit die Raumplanung für den Neubau der Grönenbergschule als Standard für Neubauten zugrunde gelegt. In anderen Fällen wird dieser Standard dort umgesetzt, wo es im Bestand die Möglichkeit gibt.

Die GS Eicken-Bruche ist im kommenden Schuljahr durchgehend zweizügig, d.h. es werden acht allgemeine Unterrichtsräume benötigt. Nach der aktuellen Schülerstatistik und mit Blick auf das neue Baugebiet und die Inklusion, ist auch in den kommenden Jahren von einer durchgehenden Zweizügigkeit an dem Schulstandort auszugehen. Zudem ist dort eine Sprachheilklassse etabliert, die unterschiedliche Jahrgänge umfasst. Es sind somit 9 Klassenräume vorzuhalten.

Das in der Grönenbergschule umgesetzte Raumprogramm sieht einen Differenzierungsraum für jeweils zwei Klassenräume vor. In der Praxis sind diese bei Neubauten vorzusehen und an Schulstandorten, an denen der Raumbestand die Nutzung von Räumen für diese Zwecke zulässt. In der GS Eicken-Bruche werden drei Differenzierungsräume vorgehalten.

Aufgrund der besonderen Ausstattung und für die Umsetzung der curricularen Vorgaben sind in Grundschulen je ein Computerraum und ein Werkraum als Fachunterrichtsräume vorzuhalten. Diese Fachräume stehen in der Eickener Grundschule zur Verfügung.

Im Bestand verfügt die Schule damit über:

- 9 Klassenräume, davon zwei in Containern
- 1 Computerraum
- 1 Werkraum
- 3 Gruppenräume/Differenzierungsräume

Seitens der Schulleitung wird, im Interesse eines geordneten Schulbetriebes, gewünscht, zwei weitere Container für die Interimszeit bis zur Umsetzung der Baumaßnahme, bereitzustellen. Diese würden nach Aussage der Schulleiterin als Klassenräume genutzt werden.

Dadurch kann der Klassenraum neben der Küche als Speiseraum und das Forum wieder als Bewegungsraum genutzt werden. Der weitere dadurch freiwerdende Klassenraum im Hauptgebäude kann dann für verschiedene Zwecke je nach Bedarf genutzt werden: Musikraum, Differenzierungsraum, Besprechungsraum für Elterngespräche und nach Möglichkeit auch für Lehrerarbeitsplätze.

Um einen geregelten Unterrichtsablauf sicherzustellen, wird die Notwendigkeit der Aufstellung von zwei weiteren Containerklassen von der Verwaltung befürwortet.

In Ergänzung dieser Containeranlage hält die Schule es außerdem für wünschenswert, einen WC-Container vorzuhalten, damit die Kinder nicht bei Wind und Wetter über den Schulhof laufen müssen, um die Toiletten im Schulgebäude zu erreichen. Im Vergleich zu anderen Schulstandorten entspricht dies, insbesondere im Zusammenhang mit mobilen Lösungen, nicht dem Standard und wird daher von der Verwaltung nicht eingeplant.

Geplanter Bearbeitungsablauf vom Gebäudemanagement

Sobald die Beschlusslage vorliegt, erfolgt die technische Planung und Umsetzung durch das

Gebäudemanagement. In diesem Zusammenhang wird geprüft, inwieweit die Eingangs- und Garderobensituation verbessert werden kann, ob die vorhandenen WCs im Bestandsgebäude, nach baurechtlichen Vorschriften, ausreichend sind und an welchem Standort die weiteren Mobilklassen aufgestellt werden können.

Erst nach Klärung der o.g. Punkte können verlässliche Kosten ermittelt werden und der Umsetzungszeitraum angegeben werden. Ziel ist die frühmöglichste Umsetzung, welche real betrachtet, im Laufe des Schuljahres 2018/2019 erfolgen soll.

Nach Ermittlung der Kosten und dem Zeitraum für die Umsetzung wird die Angelegenheit dem VA zur weiteren Beratung vorgelegt, einschl. der Aufnahme und Bewertung in die Prioritätenliste vom Gebäudemanagement. Die Finanzierung erfolgt aus dem allgemeinen Sanierungsetat 2018 des Gebäudemanagements.

Stellungnahme Amt für Finanzen und Liegenschaften

Budgetauswirkungen für den laufenden Haushalt:

Betroffene (s) Produkt(e):	
Ordentlicher Ergebnishaushalt:	<u>2.03 Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen</u> Sanierung u. Unterhaltung Plan: 1.990.000,00€
Außerordentlicher Ergebnishaushalt:	-
Finanzhaushalt:	-
Bemerkungen/Auswirkungen Folgejahre:	Mittel für diesen Zweck sind bisher nicht gebunden.